

Karl Wilhelm Friedrich Brandenburg-Ansbach, Markgraf

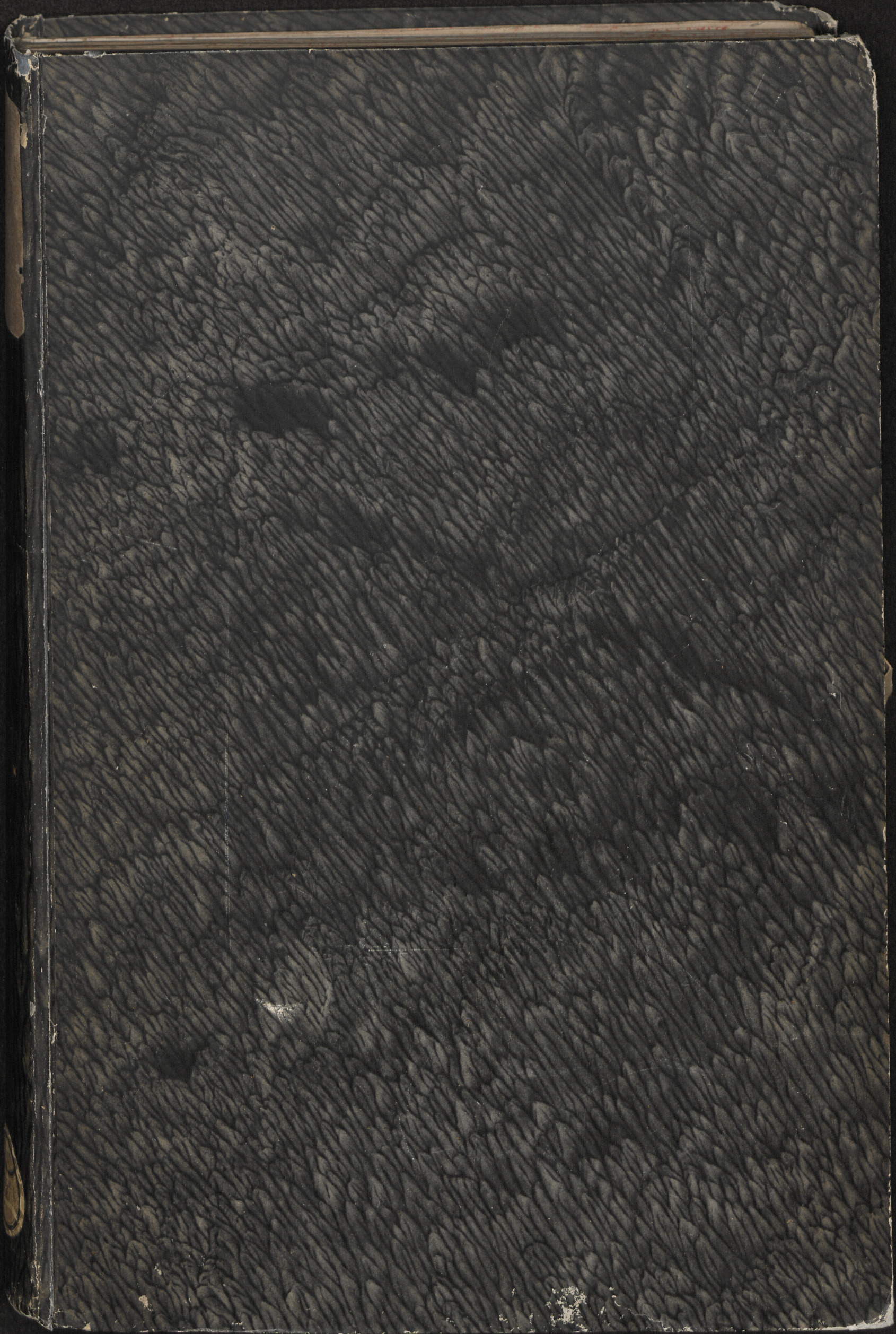
**Von Gottes Gnaden/ Wir Carl Wilhelm Friderich/ Marggraff zu Brandenburg ...
Fügen Unsern getreuen Dienern und Unterthanen hiermit zu wissen ... daß
Unser herzgeliebtesten Erb-Prinzens Lbd. nach glücklicher Überstehung
verschiedener- mit grosser Gefahr verknüpffter beschwerlicher Zufälle anheute
Ihro Volljährigkeit würcklich erreicht haben ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1754?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863855989>

Druck Freier  Zugang



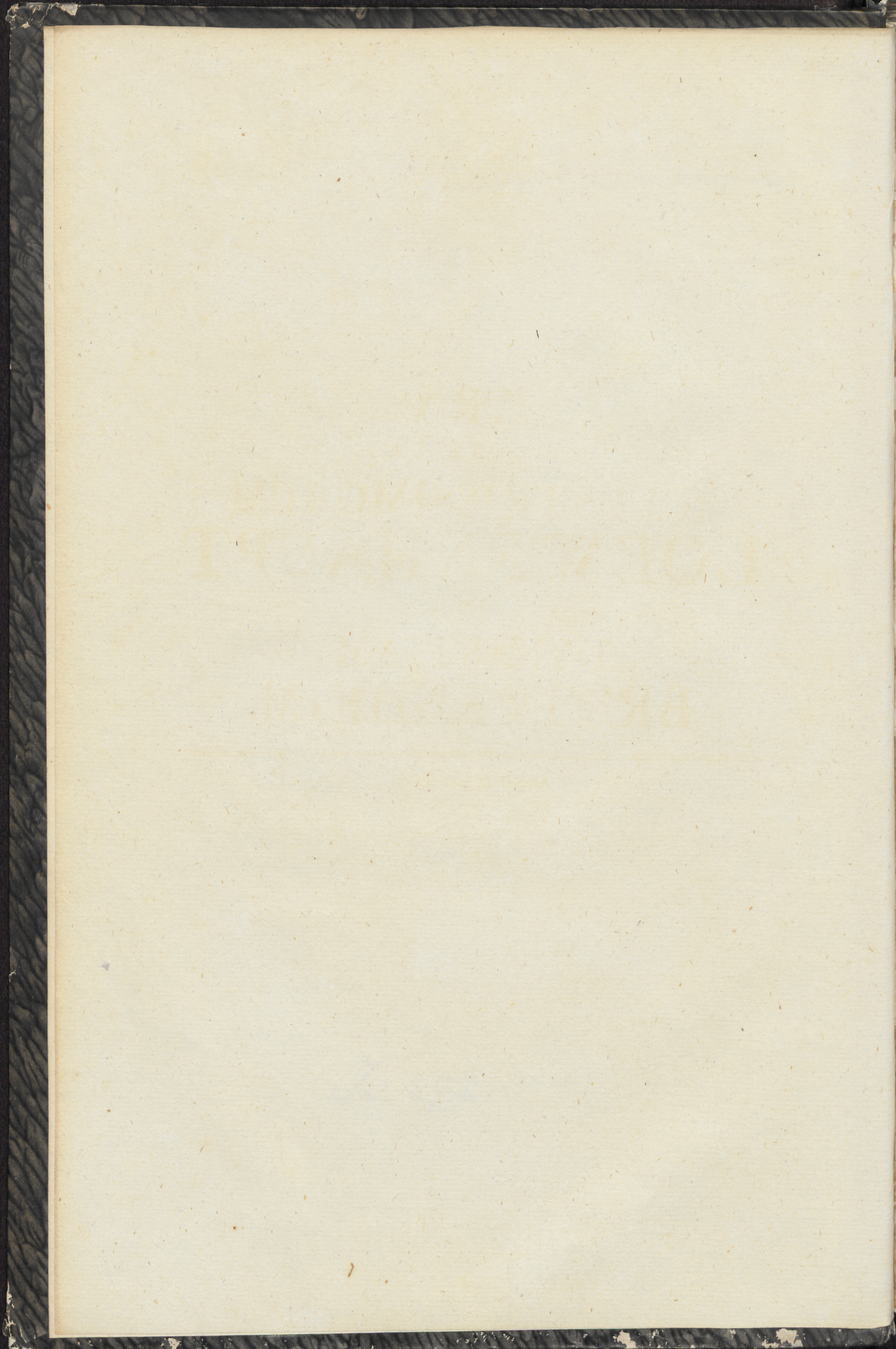


Nr. 3-6, 8-11, 23, 25 sind herausgenommen.

Jc 272. (1-26). <Hss.>

Jc-272 1-26

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF
MANNING
OF THE
UNIVERSITY OF
MANNING
OF THE
UNIVERSITY OF
MANNING



In Gottes Gnaden/
Wir Carl Wilhelm Friede-
rich, Marggraff zu Brandenburg/
Herzog in Preussen, zu Schlesien, Magde-
burg, Stettin, Pommern, der Casuben und Wen-
den, zu Mecklenburg und zu Crossen, Burggraff
zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden,
Camin, Wenden, Schwerin und Rakeburg, Graf
zu Glaz, Hohenzollern und Schwerin, Herr der
Lande Rostock und Stargard, Graf zu
Sayn und Wittgenstein, Herr zu
Limpurg, &c.

Fügen Unsern getreuen Dienern und Unterthanen hier-
mit zu wissen:



Ennach die überschwengliche Güte
und allermildeste Vorsehung Got-
tes, welche die Wohlfarth Unsers
Fürstlichen Hauses durch immer ver-
mehrten Segen von Zeit zu Zeit erhaben und
unterstützet hat, den erfreulichen Tag endlich hat
anbrechen lassen, an welchem Uns das innigste
Vergnügen angedenhet, Unserm Land und ge-
samten Unterthanen die erwünschte Ankündi-
gung

gung thun zu können, daß Unsers herzogeliebte-
sten Erb-Prinzens Lbd. nach glücklicher Über-
stehung verschiedener mit grosser Gefahr ver-
knüpfter beschwerlicher Zufälle anheute Thro
Volljährigkeit würcklich erreicht haben; So
stellen Wir ausser Zweifel, es werden die treuen
und devoten Herzen aller derer Unsrigen eben
so gerühret und zu gleichmäßigem Preiß des
wohlthätigen Gottes angeflammt werden, wo-
mit Wir seine unendliche Vorsorg, die Unser in
denen vorigen Zeiten mehrmahls verwanßtes
Land der Furcht vor einem fernern solch- trau-
rigen Schicksaal entlediget hat, grundmüthigst
verehren. Wann diese Unsere Danckbegierde,
so Uns zum beständigen Lob Gottes antreibt,
noch einigen Zusatz litte; So würde deren
Vermehr- und Verdopplung sich billig darauf
gründen, daß Wir das Glück erlebt haben, Un-
sers herzogeliebtesten Erb-Prinzens Lbd. Un-
seren getreuen Unterthanen, und gesamten Land,
nicht bloß und allein als gesund und großjährig,
sonden auch als einen mit denen stattlichsten Ga-
ben und Eigenschaften eines christlichen flugen
und großmüthigen Regenten ausgezeihren künft-
tigen Nachfolger darzustellen, und durch die nun-
mehr vorhandene fundbare Früchte Dero sorg-
fältigst veranstalteten Fürstlichen Erziehung, und
besondern Qualifikation, eine überzeugliche Prob
Unserer

Unserer= weit über Unser zeitliches Leben hinaus
erstreckten Landes Väterlicher Lieb und treue-
sten Vorsorg für die blühende Wohlfarth, und
für die beständig grünnende Glückseeligkeit Unsers
Landes, zugleich an den Tag zu legen. Wem
die wahre Ehrfurcht, und der Trieb schuldigster
Dankbarkeit so nahe am Herzen lieget, als es
treuen Dienern und Unterthanen eignet und zu-
stehet, der wird ohne Zweifel die devote Er-
kanntheit gegen Uns mit dem unbeschränkten
Vorsatz verknüpfen, seinen treuesten Pflicht-Ei-
fer auch seinen Nachkommen einzuprägen, denen
insonderheit, unter der dereinstigen geseegneten
Regierung Unsers mehrbelobten Erb-Prinzens
Lbd. der ebenmäßige Genuß reichlicher Glücksee-
ligkeiten von der gütigsten Hand Gottes auf-
gespahret ist.

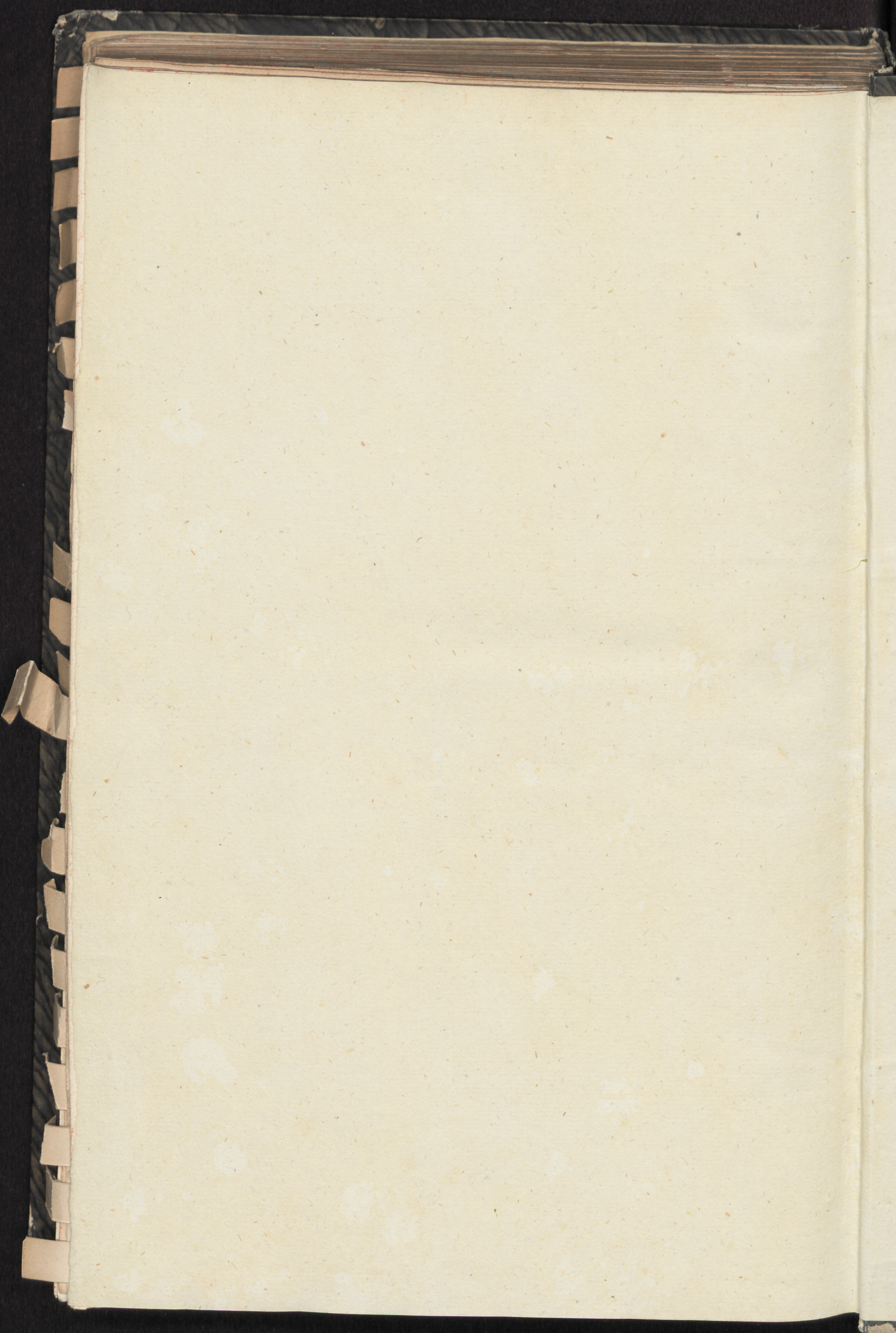
Und dieser nemliche Betracht wird verhoffent-
lich auch zur fernern flehentlichsten Vorbitte zu
dem Allerhöchsten um Seiner Lbd. lang-
wübrig- und unveränderliches Wohlwessen einem
jeden derer Unßrigen beständig aufmuntern, de-
nen Wir dagegen samt und sonders mit Fürst-
lichen Hulden und Gnaden wohl beygethan
verbleiben.

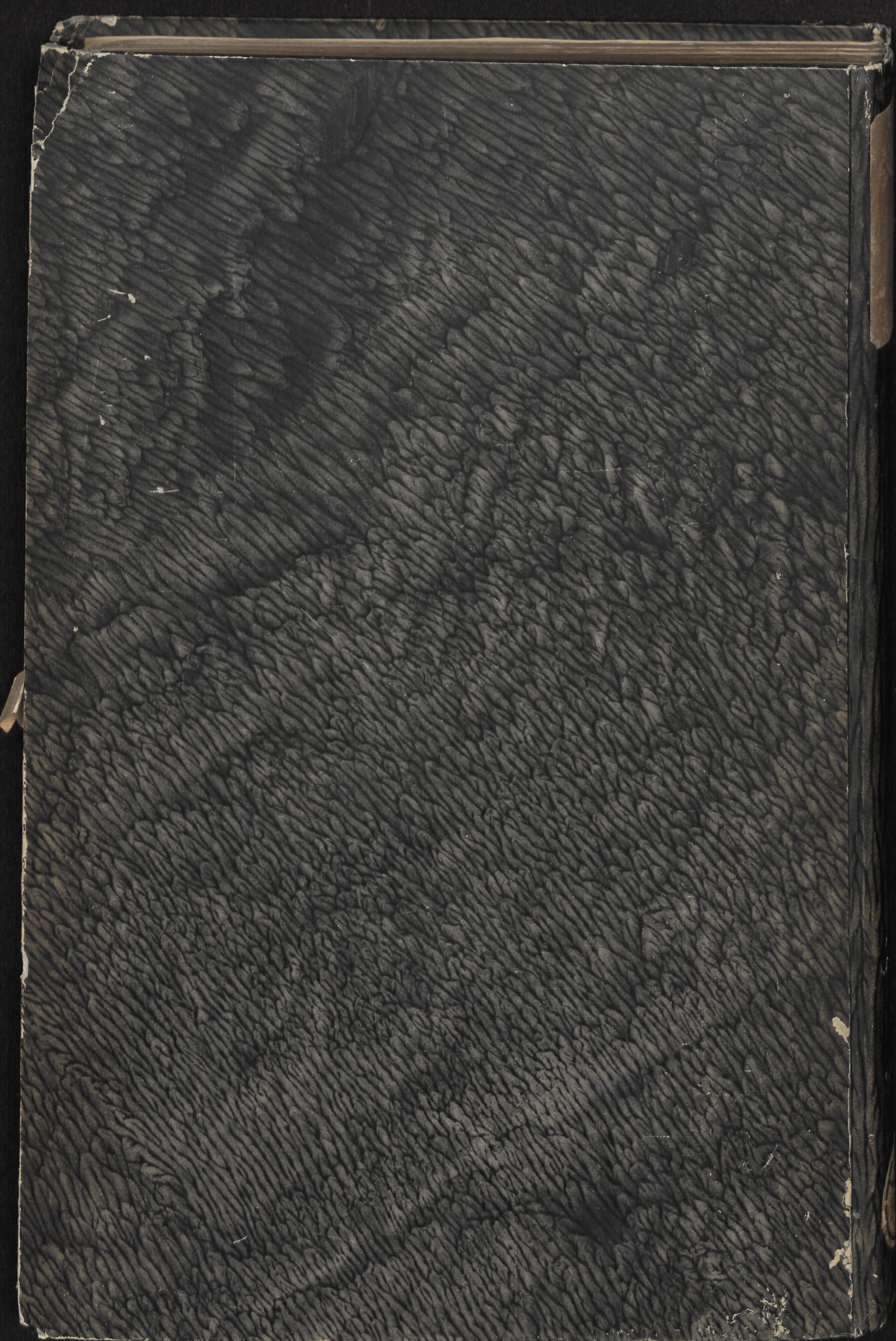
Sig-

Signatum unter Unserer eigenhändigen Un-
terschrift und beygedruckten Unserm Fürstlichen
Geheimen Inſiegel. Dnolzbach, den 24. Febr.
Anno 1754.

Carl Wilhelm Friederich,
M. J. B.







* * *

Untertänigste

IMPLORATION

Restitutione in integrum
27. ^{Octobris} ~~Novembris~~ nup. publica
Productis, & in termino collecto
tis, depromptas, juncta

versus Sententiam de
causas jam dum ex novis
producendis novis Documen-
que legitima Petitione

In
Der Familie

Schüngen /

Schur. Maynk und D
modò

neinde Burgsinna /
ein.

Mit Beylagen
Num. 1. bis 7. inclus.

Dec. Mdti de restit. bon.
usurp.

* * * * *

* * * * *

Mercurii 18

r. 1756.

O. T. D. Ludolf: Prævia
gen Recessus, über
stitutione in integrum
Anni pr. præt. publ
7. inclus. handelt un
tions-End in anima
abzulegen unterthän
lecto vorbehaltend.

ontradictione des Gegenthell
thänigste Imploration pro Re-
s Sententiam 27. ~~Novembris~~
mit Anlagen sub Num. 1. bis
nnhalte, ist auch den Restitu-
stituentium, quam propriam,
g: Ulteriora in Termino col-

Octobris

21.

24

24

26

26

26

26

26

26